

NIEDERSCHRIFT

über

die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschusses

am Mittwoch, dem 21.10.2009, 18.00 Uhr,

Schröers-Hof, Vierständerhaus,

Kirchstraße 9, 29643 Neuenkirchen

An der Sitzung haben folgende Personen teilgenommen:

Die Anwesenheitsliste zu dieser Sitzung ist dieser Niederschrift als Anlage und Bestandteil beigelegt.

Nach folgender Tagesordnung wird verfahren:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3.) Änderung und Ergänzung der Tagesordnung
- 4.) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2009
- 5.) Vorstellung der Entwurfsplanung zum Bauhof der Gemeinde Neuenkirchen
- 6.) Dorferneuerung Schwalingen;
hier: Beschluss über das Regiebuch 2009/2010 (Dorferneuerungsplan)
- 7.) Verbunddorferneuerung Rosebruch
- 8.) Verschiedenes
- 9.) Schließung der Sitzung

Zu TO.-P. 1./2.): Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hans-Joachim Cordes eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Insbesondere begrüßt er den anwesenden Herrn Dipl.-Ing. Büttner, bsb Bau-Systems GmbH, recht herzlich.

Ferner stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO.-P. 3.): Änderung und Ergänzung der Tagesordnung

Eine Änderung und Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Zu TO.-P. 4.): Genehmigung der Niederschrift vom 24.08.2009

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2009 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Zu TO.-P. 5.): Vorstellung der Entwurfsplanung zum Bauhof der Gemeinde Neuenkirchen

Nach einleitenden Erläuterungen zur Notwendigkeit eines Bauhofneubaues durch BGM Leinecker wird die 1. Entwurfsplanung durch Herrn Dipl.-Ing. Büttner vom Planungsbüro bsb Bau-Systems GmbH, Rotenburg, vorgestellt.

Nach dem 1. Konzeptentwurf gliedert sich das geplante Bauhofgebäude in einen sogenannten Warmbereich und in einen Kaltbereich. Detailliertere Informationen sind dem Lageplan, den Grundrissen, Ansichten und Schnittzeichnungen, die als Anlage und Bestandteil beigefügt sind, zu entnehmen.

Erste Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. 380.000,00 brutto zuzüglich Herrichtung der Außenanlagen.

Bestimmte Positionen, wie z. B. die Herrichtung eines Waschplatzes, wurden bereits herausgenommen, da ein vorhandener Waschplatz gegebenenfalls am Feuerwehrhaus Neuenkirchen/Delmsen mit genutzt werden könnte. Hier ist es jedoch zwingende Voraussetzung, dass der am Feuerwehrhaus vorhandene Waschplatz entsprechend hergerichtet wird, damit dieser auch als Waschplatz genutzt werden kann.

Im Fachausschuss schließt sich eine Diskussion über verschiedene Ausführungsmöglichkeiten und Ausführungsumfang an.

Am Ende der Diskussion bleibt festzuhalten, dass sich der Fachausschuss dahingehend einig ist, dass es auf dem Bauhof dringend eine Veränderung geben muss. Jedoch besteht über die Dimensionierung noch Diskussionsbedarf.

Der 1. Entwurfsplan zum Neubau eines Bauhofes wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TO.-P. 6.): Dorferneuerung Schwalingen; hier: Beschluss über das Regiebuch 2009/2010 (Dorferneuerungsplan)

Nach erläuternden Worten durch Ausschussvorsitzenden Hans-Joachim Cordes ergänzt BGM Leinecker die Ausführungen an Hand der Beschlussvorlage.

Die Ortschaft Schwalingen wurde zum 01.07.2007 in das niedersächsische Dorferneuerungsprogramm aufgenommen.

Seit Mitte 2008 wurde die Planung in einem Modellansatz in Eigenverantwortung der Dorfbevölkerung durchgeführt. Federführend ist dafür die „Zukunftswerkstatt Schwalingen e.V.“, die in dem Prozess von der GemeindeNeuenkirchen und dem Amt für Landentwicklung Verden begleitet wird.

Der erste Teil der Dorferneuerungsplanung (Regiebuch 2009/2010) ist nunmehr fertig gestellt. Beschrieben werden in diesem Schriftstück die Schwalingener Ortsstrukturen und aus der Bewertung des Ist-Zustandes des Dorfes werden zunächst Maßnahmen zur Umsetzung für das Jahr 2010 empfohlen.

Modellhaft an diesem Vorgehen ist, dass zunächst nur für das Jahr 2010 Projekte dargestellt werden. Weitere Maßnahmen, die sich aus dem Leitbild ableiten und für die nachhaltige Entwicklung des Dorfes von Bedeutung sind, werden dann in den Folgebänden zum Regiebuch 2009/2010 beschrieben. So werden in den nächsten Jahren die Projekte dargestellt werden können, die im Augenblick aus unterschiedlichen Gründen noch nicht berücksichtigt werden können.

Die Projekte und die Förderhöhe werden im Rahmen einer Zielvereinbarung mit dem Amt für Landentwicklung Verden vereinbart. Dazu ist es notwendig, dass der Gemeinderat den Dorferneuerungsplan (Regiebuch 2009/2010) in seinen Grundzügen als Leitbild beschließt. Erst dann können seitens des Amtes für Landentwicklung private und öffentliche Maßnahmen bezuschusst werden.

Der Inhalt des Regiebuchs wurde mit dem Amt für Landentwicklung abgestimmt.

Das Regiebuch ist bereits allen Ratsmitgliedern zugegangen.

HAUSHALTMÄSSIGE BEURTEILUNG:

Nur mit dem Beschluss über das Regiebuch alleine, sind noch keine haushaltsmäßigen Auswirkungen verbunden.

Für öffentliche Maßnahmen, die im Jahr 2010 durchgeführt werden sollen, müssen Projektkosten im Haushalt 2010 eingeplant werden.

Ebenso sind Mittel für die Umsetzungsbegleitung (Beratungshonorar für Planer) für öffentliche und private Maßnahmen einzuplanen.

BESCHLUSSVORSCHLAG / EMPFEHLUNGSBESCHLUSS:

- a) Das Regiebuch (Dorferneuerungsplan) - Grundlagenplan und Teilplan 2009/2010 - für die Dorferneuerungsplanung Schwalingen, wird in der vorliegenden Fassung in seinen Grundzügen als Leitbild beschlossen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Jahr Förderanträge für umsetzungsfähige Maßnahmen für das Jahr 2010 zu stellen (bis zum 15.12.2009).
- c) Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2010 setzt der Rat ein Budget für die Maßnahmen und Mittel für die Umsetzungsbegleitung fest.

Beschluss:

Einstimmig

Zu TO.-P. 7.): Verbunddorferneuerung Rosebruch

Hierzu trägt GA Kühn vor.

Nach langer Vorbereitungszeit wurden die Ortschaften Bretel, Buchholz, Drögenbostel, Hiddingen, Hütthof, Moordorf, Rosebruch, Schwitschen (Stadt Visselhövede), Bellen (Gemeinde Brockel), Siedlung Bretel (Gemeinde Bothel), Rutenmühle, Hertel, Hartböhn (Gemeinde Neuenkirchen) in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsens aufgenommen. Unter dem Titel „Verbunddorferneuerung Rosebruch“ sollte gemeinsam versucht werden, Zukunftsperspektiven für die Dörfer im Rosebruch zu entwickeln.

Der Dorferneuerungsplan, der auch Grundlage für die noch festzulegenden Projekte und die Förderhöhe sowie den Förderzeitraum ist, liegt nunmehr im Entwurf vor.

Vorausgehend zu diesem Dorferneuerungsplan, haben diverse Arbeitskreissitzungen mit verschiedenen Themenbereichen, wie z.B. Siedlungsentwicklung, Grünstruktur, Ökologie, Straßen, Wege, Plätze, Landwirtschaft, stattgefunden.

Hier wurde dann das Material in einer Bestandsaufnahme zusammengetragen und dargestellt sowie Zukunftsstrategien entwickelt.

Zur Festsetzung der Projekte, der Förderhöhe und des Zeitraumes im Rahmen von Zielvereinbarungen ist es notwendig, dass der Gemeinderat den Dorferneuerungsplan in seinen Grundzügen als Leitbild beschließt.

Der Dorferneuerungsplan für die Verbunddorferneuerung Rosebruch wurde in Abstimmung mit dem Amt für Landentwicklung in Verden aufgestellt.

Auf Grund des Umfangs des Dorferneuerungsplanes ist dieser Niederschrift auszugsweise nur die Darstellung der geplanten Projekte in Rutenmühle, Hertel und Hartböhn im Rahmen der Entwicklungsstrategie beigelegt.

Der komplette Dorferneuerungsplan ist auf der CD einsehbar, welche den Ausschussmitgliedern vor der Fachausschusssitzung zugeleitet wurde.

HAUSHALTMÄSSIGE BEURTEILUNG:

Nur mit dem Beschluss über den Dorferneuerungsplan alleine, sind noch keine haushaltsmäßigen Auswirkungen verbunden.

Für öffentliche Maßnahmen, die ab dem Jahr 2010 durchgeführt werden sollten, müssten Projektkosten im entsprechenden Haushaltsjahr eingeplant werden.

Ebenso wären Mittel für die Umsetzungsbegleitung (Beratungshonorar für Planer) für öffentliche und private Maßnahmen einzuplanen.

BESCHLUSSVORSCHLAG / EMPFEHLUNGSBESCHLUSS:

Der Dorferneuerungsplan für die Verbunddorferneuerung Rosebruch wird in der Fassung vom 07.10.2009 in seinen Grundzügen als Leitbild beschlossen.

Beschluss:

Einstimmig

Zu TO.-P. 8.): Verschiedenes

BO Maaß greift das Thema Laubentsorgung im Herbst wieder auf und bittet die Gemeinde, hier Lösungen zu erarbeiten. BGM Leinecker sagt zu, dieses Thema wieder aufzugreifen und mit dem Landkreis die Entsorgung von Laub- und Grüngut zu besprechen.

Stellv. BGM Reinhard Schlumbohm spricht sich dafür aus, dass die Entsorgung von Laub von öffentlichen Bäumen für die Grundstückseigentümer kostenlos möglich sein muss.

Stellv. BGM'in Gunda Ströbele erkundigt sich nach dem Sachstand zur Bushaltestelle in Delmsen.

Des weiteren wird dem Ausschuss mitgeteilt, dass die Solitäreiche im Gewerbegebiet „Siemensstraße“ nach einem Sturm zerbrochen ist. Dieser Baum wird kurzfristig gefällt.

Zu TO.-P. 9.): Schließung der Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Hans-Joachim Cordes um 19.20 Uhr die Ausschusssitzung.

(H.-J. Cordes)
Ausschussvorsitzender

(GA Kühn)
Protokollführung

(D. Leinecker)
Bürgermeister